

INHALT

Hermann Haken	
Vorwort	5

Ewald Johannes Brunner Wolfgang Tschacher Karsten Kenklies	
Einführung der Herausgeber	7

I

Jürgen Kriz	
Das System Wissenschaft aus Sicht synergetischer Selbstorganisationstheorie	11

Bernd-Olaf Küppers	
Die Strukturwissenschaften als Bindeglied zwischen Natur- und Geisteswissenschaften	35

Wolfgang Tschacher Jeannette Bischkopf Martin Tröndle	
<i>Zwei Kulturen</i> des Wissenschaftssystems? Betrachtungen aus dem Kunstprojekt eMotion	55

Stefan Artmann	
Strukturwissenschaften als Instrumente der Selbstorganisation des Wissenschaftssystems	75

Olaf Breidbach	
Hirn-Evolution und Geistgeschichte – Anmerkung zur Genese neuroanthropologischer Vorstellungsmuster	103

Wolfgang Krohn	
Die Selbstorganisation der Wissenschaft zwischen Forschungsdynamik und Institutionenstruktur – ein qualitatives Modell	123

Tobias Kosellek	
Identität von Wissenschaft – systemtheoretisch gesehen	153

II

Klaus Dicke	
Akkreditierung und Hochschulrat. Zwei Beispiele veränderter Bedingungen universitärer Selbstorganisation	167

Andreas Liening Ewald Mittelstädt	
Innovative Instrumente zur anreizkompatiblen Selbstorganisation von Wissenschaft – Die Wissensbilanzierung . .	179

Michael Zirkler	
Wissenschaft als relationale Konfiguration. Entwurf einer „angewandten“ Organisations- und Managementforschung als Co-Operation mit der Praxis	199

Elke Rathsfeld	
Kooperation in online-Arbeitsgruppen – Eine explorative Feldstudie im Kontext der universitären Ausbildung	211

Ewald Johannes Brunner	
Einige Anmerkungen zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in Gesellschaft und Politik aus der Perspektive der Selbstorganisationstheorie	241

Autorenspiegel	251
---------------------------------	------------